



Alle Teilnehmer auf einen Blick. Fotos: BKG

Wieder Meisterschaft und Pokale für die Braunschweiger Karneval Gesellschaft: Acht Starts – sechs Pokale

In Hannover fanden wieder die NDS-Meisterschaften im karnevalistischen Tanzsport statt. Und wieder konnten tolle Platzierungen und Siege gefeiert werden. Die Löwengarde (Altersklasse 11-14 J.) belegte im Marsch und Schautanz den 3. Platz. Alle vier Junioren-Tanzmariechen sind für die BKG von 1872 e.V. an den Start gegangen. Rebecca Manske zeigte einen sportlich eleganten Tanz und wurde mit dem Titelgewinn belohnt! Charline Kotz erntete sich einen hervorragenden 3. Platz. Dicht gefolgt von ihren Vereinskolleginnen Maureen Scharnhorst (Platz 4) und Jana Hammel (Platz 5). Am Sonntag zeigten die Tänzerinnen der Schloßgarde (Ü15) einen nahezu fehlerfreien Tanz und konnten somit ihren 3. Platz vom Vorjahr verteidigen. Mit ihrem neuen Schautanz „Alles Tolle aus der Knolle“ zeigten 18 Mädchen einen kreativen Tanz und wurden ebenfalls mit dem 3. Niedersachsenmeistertitel belohnt. Bereits Anfang November fand in Varel der KVN-Cup statt. Dort konnten von den Junioren folgende Platzierungen erntet werden: Löwengarde 1. Platz, Schautanz 1. Platz. Bei den Junioren Solisten errang: Rebecca Manske den 1. Platz, Charline Kotz den 2. Platz, Jana Hammel den 3. Platz, Tanzmariechen Svenja Großhennig (Ü15) Platz 4. Somit konnten im November elf Pokale errungen werden. Die Trainerin Heike Fennen mit ihren Co-Trainerinnen Svenja Großhennig und Alina Krengel und die gesammelte BKG sind sehr stolz auf die gesamten Teamleistungen der Tänzerinnen und deren Betreuer. Die Tänze werden auf dem Großen Bühnenabend am 1. Februar und auf dem Kinderkarneval einen Tag später in der Stadthalle Braunschweig zu sehen sein.



Die Löwengarde belegte im Marsch und Schautanz den 3. Platz.

AkkordeonOrchester stimmte perfekt auf die Adventszeit ein: Standing Ovations zum Dank

Braunschweig. Am 1. Advent war es wieder soweit: Das Akkordeon-Orchester Braunschweig Udo Menkenhagen e.V. veranstaltete sein Adventskonzert in der Bartholomäuskirche. Das Publikum in der voll besetzten Kirche erwartete ein abwechslungsreiches Programm. Georg-Friedrich Händels „Halleluja“ aus dem „Messias“ war der majestätische Auftakt und stimmte adäquat auf das Konzert ein. Im darauf folgenden „Präludium und Fuge d-Moll“ von Johann Sebastian Bach zeigte das Orchester, wozu es in der Lage ist: Durchsichtig und präzise wurden insbesondere in der Fuge die Themen und deren Durchführungen ausmisiert. Spätestens hier kam die hervorragende Akustik der Kirche zum Tragen. Danach einer der Bach-Söhne: Johann-Christian Bachs dreisätzige Sinfonia in Es-Dur mit dem im ersten Satz hineinkomponierten und durchhörbaren „singenden Allegro“ setzte schon den ersten Höhepunkt des Konzerts. Im Anschluss bildete das meditativ vorgetragene „Ave Maria“ von Bach/Gounod einen willkommenen Ruhepunkt in der hektischen Vorweihnachtszeit. An dieser Stelle wurde die Epoche des Barock verlassen, es gab Originalmusik für Akkordeonorchester zu hören. In den „Hegabildern“ von Hermann Ambrosius wechselten sich ruhige, fast melancholische Sätze mit tänzerischen Teilen ab. So wurde ein wunderschönes Bild des Wandstreichs im Süden Baden-Württembergs gezeichnet. Die Arie „Caro mio ben“ von Tommaso Giordani leitete über zu einer Melodienfolge bekannter Weihnachtslieder, mit der das Orchester die mit Standing Ovations applaudierenden Zuhörer in den 1. Advent entließ. Im nächsten Jahr, 2014, veranstaltet das Orchester seine Jahreskonzerte am 27. April in der Jakobikirche in Braunschweig sowie am 11. Mai in der St.-Trinitatis-Kirche in Wolfenbüttel. Eintrittskarten sind bereits im Vorverkauf unter www.akkordeonorchester.de erhältlich.



Das AkkordeonOrchester Braunschweig Udo Menkenhagen e.V. veranstaltete sein Adventskonzert in der Bartholomäuskirche. Das Publikum war begeistert. Foto: privat

Vortrag im Raabe-Haus: Wilhelm Raabes Weihnachtstradition

Braunschweig. Am Sonntag, 5. Januar, findet die traditionelle Neujahrsvorlesung der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. unter dem Motto „40 Jahre Beiwagen des Typ Mannheims in Braunschweig“ statt. Mit zwei verschiedenen Straßenbahnwagen findet die rund dreistündige Sonderfahrt über das Braunschweiger Straßennetz statt. Der Fahrchein für Erwachsene kostet 6 Euro und für Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren 3 Euro. Die Abfahrt erfolgt um 10.15 Uhr an der Haltestelle Hauptbahnhof (Bahnsteig A)/Nahverkehrsterminal. Die Karten für diese Fahrt sind ausschließlich im Vorverkauf ab 9. Dezember beim Touristikbüro der Stadt Braunschweig am Burgplatz erhältlich. Restkarten werden am Fahrtag verkauft.

und vor allem die Erzählung „Weihnachtsgeister“ betrachtet. In diesem Jahr findet eine Lesung aus dieser Erzählung statt und weitere literarische Weihnachtsdokumentationen anderer Schriftsteller werden vorgestellt. Betrachtet wird auch die Geschichte des Weihnachtstages und Wilhelm Raabes Weihnachtsgedichten. Dieser Vortrag ist selbst eine weihnachtliche Tradition im Raabe-Haus, als Gruß der Internationalen Raabe-Gesellschaft e.V. und des Instituts für Braunschweigische Regionalgeschichte an der Technischen Universität Braunschweig. Der Eintritt ist frei. Wilhelm Raabe wird gelegentlich in der Kulturgeschichtsforschung als „Erzähler der Deutschen Weihnacht“ geschildert. Jährlich im Dezember wird dieses Thema

Betriebliches Freiwilligenprogramm „50 x 500 für Ehrenämter“ von BS Energy: Erfolgreiches Braunschweiger Modell

Zum „Internationalen Tag der Freiwilligen“ am 5. Dezember haben 50 Mitarbeiter der BS Energy-Gruppe eine Spende für ihren Verein erhalten. Die Ge- ausstattete betriebliche Frei- willigenprogramm „50 x 500 für Ehrenämter“ wurde 2008 ins Le- ben gerufen. Bis heute wurden dem 150.000 Euro an gemeinnützige Vereine und Institutionen in Braunschweig und der Region gespendet.



Strahlende Gesichter bei der Bekanntgabe des Ehrenamtförderprogramms durch BS Energy-Vorstandschef Kai Uwe Krauel (Mi.). Foto: privat

Bei der Bekanntgabe betonte BS Energy-Vorstandsvorsitzender Kai Uwe Krauel: „Das Förderprogramm passt perfekt zu unserem Unternehmen, denn gesellschaftliche Verantwortung steht im Einklang mit unserem Kerngeschäft: Daseinsvorsorge mit starker Verbundenheit zum Standort Braunschweig. Seit nunmehr sechs Jahren unterstützen wir das gesellschaftliche Leben in Braunschweig mit ‚50 x 500‘. Ehrenamt ist Ehrensache – in der Gesellschaft ebenso wie bei BS Energy. Mit ‚50 x 500‘ zeigen wir unsere Anerkennung und die Wertschätzung für unsere ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter.“ Das Braunschweiger Erfolgsmodell inspirierte nun die Veolia-Stiftung, die seit 2001 bundesweit gemeinnützige Projekte fördert und Veolia-Beschäftigte dafür als ehrenamtliche Patinnen und Paten gewinnt. 2014 startet sie das Pro- gramm „Pro Ehrenamt“, das deutschlandweit 100 ehrenamtlich engagierte Mitarbeiter der Veolia-Gruppe mit jeweils 500 Euro für ihr Projekt unterstützt. „Wir sind begeistert von dem Engagement unserer Mitarbeiter – sei es als Paten von Stiftungsprojekten oder für andere gemeinnützige Initiativen – und wollen dies zusätzlich fördern“, so Sylke Freudenthal, Geschäftsführerin der Veolia-Stiftung, die zur Ehrung aus Berlin angereist war. Hintergrund: Ein großer Teil der mehr als 1000 Mitarbeiter der BS Energy-Gruppe engagiert sich ehrenamtlich in Sport, Kultur und Vereinsarbeit. Jeder Mitarbeiter, der mindestens 100 Stunden ehrenamtlich für gemeinnützige Zwecke arbeitet, kann sich um eine Spende in Höhe von 500 Euro bewerben. Der Förderbetrag kommt dann unmittelbar dem jeweiligen Verein zugute.